

An die Redaktionen

in Neumünster und Schleswig-Holstein

Runder Tisch für Toleranz und Demokratie, Boostedter Str. 3, 24534 Neumünster



**Lenkungsgruppe:**

Vorsitzender: Dr. Christof Ostheimer

Mail: [info@rundertisch-neumuenster.de](mailto:info@rundertisch-neumuenster.de)

Web: [www.rundertisch-neumuenster.de](http://www.rundertisch-neumuenster.de)

## Presseerklärung

24.01.2024

### Zur aktuellen Debatte um die Zukunft unserer Einwanderungsgesellschaft

Der Runde Tisch für Toleranz und Demokratie der Stadt Neumünster ruft seine mehr als 30 Mitgliedsorganisationen und die gesamte Zivilgesellschaft der Stadt auf, sich aktiv an der Verteidigung und Stärkung unseres demokratischen Gemeinwesens zu beteiligen. Wie schon in der Vergangenheit werden die im Grundgesetz verankerten Grundrechte bedroht von rechtsextremen und rechtspopulistischen Kräften. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ heißt es in Artikel 1 GG, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe, Kultur und Staatsbürgerschaft. Eine – wie auch immer geartete – „Remigration“ von Einwohnerinnen und Einwohnern Deutschlands in ihre „Herkunftsländer“, bedeutet nichts anderes als Herabwürdigung, Ausgrenzung und Vertreibung. Man beraubt sie ihrer Menschenwürde. Davor wollen wir sie schützen. Wir sind solidarisch, halten zusammen! Den neuerlichen Angriffen von rechts, dem rassistischen, völkischen und inhumanen Denken wollen wir gemeinsam entgegenzutreten, bevor es zur Realität werden kann.

**NIE WIEDER – heißt JETZT !**

**Wir rufen auf zur Kundgebung am Sonntag, den 28.01.2024**

**(13 – 14 Uhr, Großflecken)**

**FÜR DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE**

Bereits am **Samstag, den 27.01.** wollen wir den „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“ zum Protest gegen die „Remigrationspläne“, gegen Rassismus und völkisches Denken nutzen. Wir beteiligen uns aktiv am **Ökumenischen Gottesdienst** um 15 Uhr in der Vicelin-Kirche sowie an der **Gedenkstunde der Stadt Neumünster mit Kranzniederlegung** im bzw. vor dem Rathaus (17 Uhr). Alle demokratisch gesinnten Menschen sind zur Teilnahme aufgefordert.

---